

# Vorwort



Wien zählt zu den grünen Millionenstädten der Welt. Dass das so ist, ist einerseits das Ergebnis konsequenter Grünraumpolitik, andererseits, damit Hand in Hand gehend, eine seit Jahren überaus engagierte Arbeit für den Naturschutz in Wien.

Einen besonderen Beitrag zur hohen Lebensqualität in der Stadt leistet der großzügige Grün- und Freiraum in und um Wien - vom „Beserlpark“ bis hin zum Nationalpark Donau-Auen.

Der wertvolle Grüngürtel, Parkanlagen sowie begrünte Wohnanlagen bieten den Menschen in unserer Stadt gut zugängliche und öffentlich erreichbare Erholungsräume sowie ein besonders artenreiches Naturerlebnis.

Nicht nur Menschen leben gerne in Wien: auch auf die Artenvielfalt in unserer Stadt legen wir großen Wert. Wohnraum für Vögel, Schmetterlinge, Bienen, Fledermäuse & Co in einer Metropole zu sichern, ist nicht selbstverständlich – aber für uns ist es ein zentrales Anliegen. Das breit angelegte Arten- und Lebensraumschutzprogramm Netzwerk Natur der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 leistet dazu wertvolle Arbeit. Das Programm schützt seltene Tier- und Pflanzenarten in Wien mit vielen, vielen Einzelmaßnahmen, auch im bebauten Stadtgebiet.

Im vorliegenden Naturschutzbericht 2015 der Stadt Wien können Sie sich von unserer vielfältigen Arbeit für den Naturschutz in Wien und damit für die Lebensqualität für alle Wienerinnen und Wiener überzeugen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre tolle Arbeit und freue mich auf die nächsten Herausforderungen!

Ihre Ulli Sima  
Wiener Umweltstadträtin



Das Naturschutzteam der MA 22

Wien besteht zu einem Drittel aus Schutzgebieten, die im Jahr 2015 mit der Widmung neuer Areale in Favoriten, Floridsdorf und Donaustadt weiteren Zuwachs erhalten haben. Die nachhaltige Sicherung solcher hochwertiger Grünräume erfordert viel Engagement aller Beteiligten, strategische Planung und gesetzliche Rahmenbedingungen. All diese Positionen zu vereinen ist eine wichtige Aufgabe der Wiener Stadtverwaltung und eine elementare Funktion der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22.

Das Wiener Arten- und Lebensraumschutzprogramm Netzwerk Natur leistet seit Jahren und in tatkräftiger Kooperation mit Institutionen, Vereinen und der Bürgerschaft wertvolle Arbeit für die Erhaltung seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Auch abseits der Schutzgebiete ist Artenschutz ein Thema, etwa auf urbanen Brachen oder im Stadtentwicklungsgebiet. Hier kann es durchaus zu scheinbaren Interessenskonflikten zwischen Projekten und dem Naturschutz kommen. Die bisherigen Erfahrungen haben allerdings gezeigt, dass bei rechtzeitiger Einbeziehung aller Aspekte Lösungen möglich sind, die sowohl die Stadtentwicklung als auch den Fortbestand von Arten gewährleisten können. Grundlage dafür ist Kommunikation von Beginn an, die objektiv Gegebenheiten offenlegt und alle Interessengruppen mit einbezieht.

Der vorliegende Bericht gibt einen Einblick in die Arbeit des kommunalen Naturschutzes und auf Naturerlebnisse in Wien – viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre Karin Büchl-Krammerstätter  
Leiterin der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22

# Vorbemerkung

*„Natur ließe sich geradezu als der Raum definieren, in dem Erfahrungen der Lebendigkeit offen zutage liegen.“*

Andreas Weber

Wie jedes Jahr legt die Wr. Umweltschutzabteilung – MA 22 der Wr. Landesregierung den Naturschutzbericht zur Information und Beschlussfassung vor. Er ist eine beständige und wichtige Kommunikationsschiene zwischen AkteurInnen, Beteiligten und Interessierten im Wiener Naturschutz. Dem entsprechend finden sich in jedem Kapitel (Artenschutz, Objektschutz, Gebietsschutz etc.) wieder allgemeine, berichtende Informationen einerseits und einen vertiefenden Beitrag in ausführlicherer Form andererseits. Natur schafft Voraussetzungen und bietet Umfeld für eine lebenswerte Stadt. Der Bericht über den Naturschutz ist daher auch Teil der Rahmenstrategie *Smart City Wien*, welche die drei wesentlichen und einander bedingenden Grundelemente – Ressourcen(schonung), Lebensqualität und Innovation verknüpft.

Der Bericht präsentiert gemäß § 34 Abs. 2 des Wiener Naturschutzgesetzes 1998 die **Aktivitäten der Naturschutzbehörde** im Jahr 2015 auf dem Gebiet des Naturschutzes in Wien, insbesondere Unterschutzstellungen von Objekten, Flächen oder Gebieten, Aufhebungen solcher Unterschutzstellungen sowie **Studien, Planungen oder Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Ökologie**.